



Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff

Liebe Genossinnen und Genossen,

nach einem knappen Vierteljahrhundert CDU-Herrschaft hat DIE LINKE in Sachsen gemeinsam mit SPD und Grünen am 31. August tatsächlich die Chance, die Union von der Macht abzulösen. Selbst wenn es trotz aller Anstrengungen, neben der Fortsetzung von rot-rot in Brandenburg und einer linksgeführten Landesregierung in Thüringen, für einen Regierungswechsel hier in Sachsen noch nicht reichen sollte, ist die Abenddämmerung der CDU absehbar. Erstmals seit 1990 würde Normalität im Landtag herrschen: Die Opposition als Regierungsalternative im Wartestand.

Zwischen 1995 und 2006 war ich in Berlin als Abgeordneter in der Opposition und der ersten rot-roten Landesregierung. In einer Zeit, in der flächendeckend Studiengebühren in den Ländern eingeführt wurden, wirkte ich 2003 dafür, dass unter Rot-Rot weder Studiengebühren noch Studienkonten eingeführt wurden. Heute ist dies bundesweit Konsens. Studiengebühren gehören der Vergangenheit an.

In der Linksfraktion im Bundestag leitete ich nach der Wahl 2005 die Bund-Länder-Koordination zur Abstimmung linker Politik v.a. zwischen Bundestag, Europaparlament und Bundesrat und begleitete die

Föderalismusreform II, zu der ich 2006 promovierte.

Von 2006 bis 2011 war ich Staatssekretär für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz im Senat. Der diskriminierungsfreie Zugang von illegalisierten Flüchtlingen zum Gesundheitswesen war mir ein Anliegen. Die Energiewende, machbare Klimaschutzkonzepte auf lokaler Ebene und die Verhinderung von Energiearmut gehörten zu den Schwerpunktthemen.

Diese Erfahrungen auf unterschiedlichen Themenfeldern möchte ich in DIE LINKE Sachsen einbringen. Als Partei umsetzbare Konzepte für den Politikwechsel nicht mehr nur zu entwickeln, sondern in Gestaltungsverantwortung umzusetzen, ist mein Ziel.

Neben und nach meiner politisch-beruflichen Aktivität war ich in den vergangenen Jahren als selbständiger Consultant in der Entwicklungshilfe, Hochschullehrer und Rektor einer privaten Hochschule tätig. Als Gesellschafter leite ich das Beratungsunternehmen MehrWertConsult (MWC), das derzeit u.a. im Thüringer Wahlkampf berät, zeitweise den Dialog für Sachsen moderierte, aber auch z.B. Hochschulen und Gewerkschaften bei der Organisationsentwicklung und Durchsetzung politischer Positionen unterstützt. Diese Verknüpfung zwischen politischer und beruflicher Tätigkeit hat meinen Horizont erweitert und ist mir wichtig - auch als Realitätstest unserer Positionen, die häufig unter den Laborbedingungen der Parteidebatte und nicht dem lebensweltlichen Alltagsbezug stattfinden.

zur Person

geboren: 1976

verheiratet, zwei Söhne

1995-2006 Abgeordnetenhaus von Berlin

2001-2006 Consultant

2003-2006 Promotion

2005-2006 Leiter der Bund-Länder-Koordination der Linksfraktion im Bundestag

2006-2011 Staatssekretär im Senat von Berlin

2010 Berufung zum Honorarprofessor an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin

2011-heute geschäftsführender Gesellschafter MehrWertConsult

2012-2013 Rektor der BEST-Sabel-Hochschule Berlin

Mitgliedschaften

ver.di, BdWi, BUND